1. Halbjahr 2026

ENSEMBLE21 á la carte

KASSANDRA 4D, Foto von Ensemble 21,
Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

ELEKTRA, Foto von Ensemble21,
Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Schauspielerin Rita Luksch (Darstellung, Regie und Text) und der GRAMMY-Gewinner Georg O. Luksch (Musik) bringen seit Jahren die theatral aufbereiteten Lebensgeschichten starker Frauenpersönlichkeiten auf die Bühne.
Für den visuellen Background sorgt der Experimentalfilmer Erich Heyduck.
Im 1. Halbjahr 2026 präsentieren sie einen Querschnitt ihres Schaffens in vier Wiener Bezirken (4., 6., 7., 10.):
Von Kassandra bis Elektra, von Ada Christen bis Cissy Kraner.

Kurze Vorschau auf Neues:
Anfang Juni ist dann im Sonnwendviertel eine Open-Air Uraufführung geplant: **SAGEN AUS WIEN**, Rita Luksch und Georg O. Luksch stellen die Geschichten der **Spinnerin am Kreuz** oder des **Donauweibchens** in den Kontext der heute im 10. Bezirk lebenden jungen Menschen, die emotionalen Geschichten werden neu erlebbar.

DOWNLOAD PRESSEFOTOS & DETAILINFOS ZU ALLEN STÜCKEN: www.ensemble21.at/presse

Wir ersuchen um Berichterstattung und stehen gerne unter Tel. 0699-1-913 14 11 oder service@gamuekl.org für nähere Informationen, Interviewwünsche bzw. die Reservierung Ihrer Pressekarten zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Gabriele Müller-Klomfar / Pressebetreuung

- **KASSANDRA 4D**
  23.2.2026 (19.00 Uhr) Premiere
  Weitere Vorstellungen:
  24.2. / 25.2. / 26.2. / 2.3. / 3.3. / 19.3. / 20.3. / 21.3.2026 (19:00 Uhr)
  THEATER ARCHE: 1060 Wien; Münzwardeingassse 2a,
  Karten unter: ticket@ensemble21.at , Tel. 0677/63471533
  AK € 29,- / Stud. U27: € 19,- / VVK € 26,- / Stud.U27 € 16,-

  und

  7.5.20216 (19.30 Uhr)
  KUNSTFREIRAUM STACHEL: 3040 Neulengbach, Bahnstraße 13
  Karten unter: ticket@ensemble21.at , Tel. 0677/63471533
  € 20,--

- **CISSY & HUGO A CARACAS**
  9.5.2026 (18.00 Uhr)
  WALDMÜLLERZENTRUM: 1100 Wien; Hasengasse 38
  Karten unter : 0660 4646614, waldmuellerzentrum@chello.at
  AK /VVK € 20,--

- **ADA CHRISTEN**
  in Österr. Gebärdensprache und deutscher Lautsprache beim ARBOS Gehörlosentheater Festival VISUAL
  von und mit Rita Luksch, Markus Pol, Georg O. Luksch
  19.5.2026 (20.00 Uhr)
  THEATER SPIELRAUM: 1070 Wien; Kaiserstraße 46
  Karten unter: www.ensemble21.at/termine
  AK / VVK € 15,-- / erm. (Gehörlose) € 10,--

- **DER KLEINE PRINZ**
  in Österr. Gebärdensprache und deutscher Lautsprache beim ARBOS Gehörlosentheater Festival VISUAL
  von und mit Rita Luksch, Markus Pol, Georg O. Luksch und Amelie Persché
  22.5.2026 (20.00 Uhr)
  THEATER SPIELRAUM: 1070 Wien; Kaiserstraße 46
  Karten unter: www.ensemble21.at/termine
  AK / VVK € 15,-- / erm. (Gehörlose) € 10,--

- **ADA CHRISTEN – Die Stimme der Verlorenen**
  29. & 30.5.2026 (19.30 Uhr)
  FREIE BÜHNE WIEDEN: 1040 Wien; Wiedner Hauptstraße 60B
  Karten unter: www.ensemble21.at/termine
  Kat. 1 fußfrei € 45,- / Kat.2 € 35,- / Kat 3 € 25,-
  erm. (Studenten) € 20,-

- **ELEKTRA**
  23.6.26 (19.00 Uhr)
  Weitere Vorstellungen:
  24.6. / 25.6. / 26.6. / 27.6.2026 (19:00 Uhr)
  THEATER ARCHE: 1060 Wien; Münzwardeingasse 2a,
  Karten unter: ticket@ensemble21.at , Tel. 0677/63471533
  AK € 29,- / Stud. U27: € 19,- / VVK € 26,- / Stud.U27 € 16,-

Pressekontakt: GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar / 1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32
Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org; Presse-Download: www.gamuekl.org

DIE STÜCKE:

KASSANDRA 4D

Musiktheater in Quadrophonie
von und mit Schauspielerin und Autorin RITA LUKSCH
und Musiker und Grammy-Gewinner GEORG O. LUKSCH
Visueller Background von Experimentalfilmer ERICH HEYDUCK

- **23.2.2026 (19.00 Uhr) Premiere**

Weitere Vorstellungen:
24.2. / 25.2. / 26.2. / 2.3. / 3.3. / 19.3. / 20.3. / 21.3.2026 (19:00 Uhr)
THEATER ARCHE: 1060 Wien; Münzwardeingassse 2a,
Karten unter: ticket@ensemble21.at , Tel. 0677/63471533
AK € 29,- / Stud. U27: € 19,- / VVK € 26,- / Stud.U27 € 16,-

und

- **7.5.20216 (19.30 Uhr)**

KUNSTFREIRAUM STACHEL: 3040 Neulengbach, Bahnstraße 13
Karten unter: ticket@ensemble21.at , Tel. 0677/63471533
€ 20,--

KASSANDRA - Prinzessin von Troja, Seherin, Priesterin des Apollon - sie verbindet Schönheit mit Intelligenz, prophezeit den Untergang ihres Volkes, jedoch niemand glaubt ihr. 10 Jahre belagern die Griechen die Stadt, schlimme Kämpfe vor den Toren, durch eine gefährliche List von Odysseus überwinden die Angreifer die starken Befestigungsmauern und das sagenhafte Troja geht unter. Wie konnte es soweit kommen, wo es für Kassandra doch offensichtlich war?

Begleitet wird die Geschichte der trojanische Seherin von quadrophonischen Kompositionen des Grammy-Gewinners **GEORG O. LUKSCH**. Der mythologischen Erzählung werden heutige Themen gegenübergestellt , die sich auf persönliche Erfahrung der Künstlerin, die Weisheiten der bahnbrechenden Forscherin **Jane Goodall** und klugen Voraussagen des Nobelpreisträgers **Albert Einstein** beziehen.

PRESSEFOTO-DOWNLOAD & AUSFÜHRLICHER PRESSETEXT unter:
https://ensemble21.at/pressefotos-kassandra/

CISSY & HUGO A CARACAS

Musiktheater
mit RITA LUKSCH als Cissy Kraner & GEORG O. LUKSCH als Hugo Wiener
Visueller Background von Experimentalfilmer ERICH HEYDUCK

- **9.5.2026 (18.00 Uhr)**

WALDMÜLLERZENTRUM: 1100 Wien; Hasengasse 38
Karten unter : 0660 4646614, waldmuellerzentrum@chello.at
AK / VVK € 20,--

Ein Künstlerpaar von heute erinnert an ein Künstlerpaar von einst:
gemeinsam mit Musiker und Grammy-Gewinner Georg O. Luksch hat die Schauspielerin und Autorin Rita Luksch ein Musiktheaterstück entwickelt, das an Leben und Werk von Cissy Kraner und Hugo Wiener erinnert.

„Cissy & Hugo a Caracas“ führt zurück ins Jahr 1938, als die blutjunge Soubrette Cissy Kraner auf der Gastspielreise nach Bogotá Hugo Wiener kennenlernte und mit ihm gemeinsam auf Tournee durch ganz Kolumbien ging. Das Paar eröffnete in der Hauptstadt von Venezuela, Caracas, eine Bar, in der Cissy mit spanischen, englischen und französischen Chansons Erfolge feierte. Hugo schrieb die Nummern und begleitete sie am Klavier.

Nach dem Krieg kehrten beide wieder nach Wien zurück und bald schon begeisterte Cissy Kraner – immer begleitet von Hugo Wiener am Klavier – als weibliches Pendant zu Bronner, Qualtinger & Co. das Publikum. Jahrzehntelang traten die beiden gemeinsam im Kabarett Simpl auf und waren auch auf internationalen Tourneen, im Fernsehen und im Theater in der Josefstadt zu sehen. Von ***„Der Nowak läßt mich nicht verkommen“*** über ***„Ich wünsch' mir zum Geburtstag einen Vorderzahn“*** bis ***„Ich kann den Novotny nicht leiden“***: die legendären Chansons stammen aus der Feder von Hugo Wiener, der darüber hinaus auch für Hans Moser Filmdrehbücher und für Robert Stolz Operettentexte verfasst hat.

PRESSEFOTO-DOWNLOAD & AUSFÜHRLICHER PRESSETEXT unter:
https://ensemble21.at/cissy-hugo-presse-download/

ADA CHRISTEN – Die Stimme der Verlorenen

- **19.5.2026 (20.00 Uhr)**

THEATER SPIELRAUM: **1070 Wien; Kaiserstraße 46**
in Österr. Gebärdensprache und deutscher Lautsprache beim ARBOS Gehörlosentheater Festival VISUAL
von und mit Rita Luksch, Georg O. Luksch & Markus Pol (Gebärdenschauspieler)
Visueller Background von Experimentalfilmer ERICH HEYDUCK
Karten unter: www.ensemble21.at/termine
AK / VVK € 15,-- / erm. (Gehörlose) € 10,--

- **29. & 30.5.2026 (19.00 Uhr)**

FREIE BÜHNE WIEDEN: 1040 Wien; Wiedner Hauptstraße 60B
von und mit Rita Luksch & Georg O. Luksch
Visueller Background von Experimentalfilmer ERICH HEYDUCK
Karten unter: www.ensemble21.at/termine
AK € 33,-- / VVK € 30,-- / erm. (Studenten) € 12,--

Mit dieser Collage aus Werken von Ada Christen (1839-1901) holen Schauspielerin Rita Luksch Grammy-Gewinner Georg O. Luksch die Stimme der kleinen Leute vor den Vorhang, die es zu Lebzeiten der Autorin gar nicht leicht hatten: die Kinder der armen Arbeiterschichten, Alleinerziehende, mittellose Witwen. Mit ihren gesellschaftskritischen Werken beeinflusste Ada Christen die frühen Naturalisten und machte auf soziale Missverhältnisse aufmerksam!

Als Ada Christen in der zweiten Hälfte des 19. Jh. ihre Werke schrieb, hatten große Teile der Bevölkerung noch keinen richtigen Zugang zu Bildung, die Kinder der armen Leute sollten bereits früh etwas dazuverdienen. Im Winter wurde um Brennmaterial gerauft und das letzte Brot musste genau eingeteilt werden. Die Zeitdokumente erzählen, dass die "gute, alte Zeit" nicht für alle Menschen so gut war. Trotzdem resignieren diese Menschen nicht, es überwiegt die Hoffnung auf eine bessere Welt und die Freude an den kleinen Dingen des Lebens.

Ihre Gedichte waren schlagartig ein Sensationserfolg, heute ist sie ungerechtfertigt in Vergessenheit geraten. Die Rolle der großen Favoritner Schriftstellerin wird von Rita Luksch gespielt, dazu gibt es feinst komponierte mikrotonale Klanglandschaften auf verschiedenen Instrumenten von Grammy-Gewinner Georg O. Luksch und einfühlsame, emotionale Visuals von Erich Heyduck.

PRESSEFOTO-DOWNLOAD & AUSFÜHRLICHER PRESSETEXT unter:
https://ensemble21.at/ada-christen-presse-download/

DER KLEINE PRINZ

Musiktheater nach Antoine de Saint-Exupéry
in Österr. Gebärdensprache & deutscher Lautsprache beim ARBOS Gehörlosentheater Festival VISUAL
von und mit Rita Luksch, Georg O. Luksch, Markus Pol (Gebärdenschauspieler) & Amelie Persché
Visueller Background von Experimentalfilmer ERICH HEYDUCK

- **22.5.2026 (20.00 Uhr)**

THEATER SPIELRAUM: **1070 Wien; Kaiserstraße 46**
Karten unter: www.ensemble21.at/termine
AK / VVK € 15,-- / erm. (Gehörlose) € 10,--

Der poetische Welthit wurde bereits in 505 Sprachen übersetzt und nun von Schauspielerin, Regisseurin und Autorin Rita LUKSCH auf weiblich-lebendige Weise neu für die Bühne bearbeitet. Die Kompositionen von GRAMMY-Gewinner Georg O. Luksch verbinden Traum und Wirklichkeit, Melodie mit Sphäre. Die Inszenierung hebt die philosophischen, feinen Bezüge zu Nachhaltigkeit und Achtung für die Welt in dieser berühmtesten Erzählung von Saint-Exupéry hervor.
Mit nuancenreichen, assoziativen Bildern im Hintergrundfilm von Erich HEYDUCK und der gefühlvollen Interpretation der Sängerin und Bratschistin Amélie PERSCHÉ öffnet das Künstlertrio die Herzen des Publikums.

"***Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar."*** Saint-Exupéry richtet diese Botschaft an das Kind in uns. Zeitmangel ist eine weit verbreitete Krankheit. Fantasie und Kreativität haben im Alltag oft zu wenig Platz. Wenn Leistung und Gewinnoptimierung im Vordergrund stehen, vergessen wir sogar auf Mutter Erde.
Sich auf die wesentlichen Dinge im Leben zu besinnen heißt auch Verantwortung zu übernehmen.
Als Parabel für Sinn und Erfüllung erzählt dieses Stück vom unvergleichlichen Wesen der Freundschaft.

PRESSEFOTO-DOWNLOAD & AUSFÜHRLICHER PRESSETEXT unter:
https://ensemble21.at/pressefotos-der-kleine-html/

Pressekontakt: GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar / 1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32
Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org; Presse-Download: www.gamuekl.org

ELEKTRA

von und mit Schauspielerin & Autorin RITA LUKSCH
und Musiker & Grammy-Gewinner GEORG O. LUKSCH
Visueller Background von Experimentalfilmer ERICH HEYDUCK

- **23.6.26 (19.00 Uhr)**

Weitere Vorstellungen:
24.6. / 25.6. / 26.6. / 27.62026 (19:00 Uhr)
THEATER ARCHE: 1060 Wien; Münzwardeingasse 2a,
Karten unter: ticket@ensemble21.at , Tel. 0677/63471533
AK € 29,- / Stud. U27: € 19,- / VVK € 26,- / Stud.U27 € 16,-

Diese neue Fassung des Elektra-Mythos steigt mit ihrer Erzählung bereits in der Jugend von Klytaimnestra ein. Agamemnon kommt an den Königshof in Sparta und verliebt sich sofort in sie. Da sie aber bereits einen Mann und ein Kind hat, scheint seine Situation aussichtslos. Doch er schreckt vor brutalen Mitteln nicht zurück und entführt Klytaimnestra. So wachsen Elektra und ihre Geschwister mit dem Gedanken an Rache auf. Im Sinne der Katharsis holen wir diese archetypische Frauenfigur ins 21. Jahrhundert.

Culture-Clash und soziale Isolation führen zu Unverständnis und Unmut. So prallen bei Elektra die unterschiedlichen Lebensansichten der Eltern Klytämnestra und Agamemnon aufeinander. Wir erkennen Dynamiken, die wir analog zu C. G. Jungs Elektrakomplex auch heute innerhalb von Familien immer wieder erleben und stellen Bezüge zu den Archetypen her. Die Charaktere werden durch live Elektronik-Sounds des Musikers Georg O. Luksch transformiert, von der Schauspielerin Rita Luksch messerscharf interpretiert und in ihrem emotionalen Inhalt für heutige Seh- und Hörgewohnheiten aufbereitet.
Die Ästhetik der elektro-akustischen Musik bildet eine Brücke zwischen der aktuellen Jugendkultur und der Ambient-Musik der 70er Jahre. Variantenreiche Tongebung lässt uns tief in die jeweilige Gedankensphäre eintauchen. Die konzentrierte Darstellung von Rita Luksch nimmt die ZuschauerInnen mit auf eine faszinierende Reise in tief-menschliche Abgründe.
Wo liegt die Chance für Elektra-Frauen, die Gesellschaft hin zu einer positiveren Zukunft zu bewegen

PRESSEFOTO-DOWNLOAD & AUSFÜHRLICHER PRESSETEXT unter:
https://ensemble21.at/elektra-presseinfo-fotos/

ENSEMBLE21

- **Rita Luksch (Autorin/Schauspiel/Regie)**

in Wien geboren, Schauspielstudium an der Bruckner Universität Linz, Studium Theater- Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien - Abschluss mit Auszeichnung;
als Schauspielerin in Kino- und Fernsehfilmen wie „Sisi" Regie: Xaver Schwarzenberger, „Schlawiner" Regie: Paul Harather, „Copstories", „Tatort"; spielte viele Hauptrollen u.a. am Theater Dortmund, Stadttheater Klagenfurt, Stadttheater Berndorf, am Burgtheater Wien in „Helena" mit dem Regisseur Luc Bondy, Janet in „The Rocky Horror Show", die Wirtin in „Die Nervensäge" Regie Leo Bauer; „Helen Keller" in der Inszenierung von Herbert Gantschacher am Schauspielhaus Wien, seit 2014 Leitung des Ensemble21, Uraufführungen „Der Sturz der Möwe", „Schönwettermenschen im Regen", „Cissy&Hugo a Caracas", „Therese", „Der Kleine Prinz", „Elektra", „Kaleidoskop der Leidenschaft", „Kassandra 4D".
www.ritaluksch.at

- **Georg O. Luksch (Musik/Komposition)**

in Wien geboren, 13 Jahre klassischer Klavierunterricht, absolvierte 1987 als einer der ersten Teilnehmer in Österreich die SAE (School Of Audio Engineering), arbeitete in den folgenden Jahren mit Künstlern wie Falco, Nina Hagen, Beat4Feet oder den Bingo Boys, ab 1994 Studiomusiker und Engineer für u.a. "Universum", ORF-Filmproduktionen, Werbung und Kinofilme, klassische Musik, Zusammenarbeit mit Peter Rauhofer (Club 69), Dancefloor-Hits mit internationalen Top-Acts wie Depeche Mode, Madonna, Yoko Ono, Britney Spears, Pet Shop Boys, Whitney Houston, GRAMMY-Award im Jahr 2000 sowie zwei weitere Nominierungen 2001 und 2003, Entwicklung des Expanded Acoustic Recording Prozess (E.A.R), LATIN GRAMMY Nominierung "Best Latin Jazz Album" 2014/15 für co-producing, recording, mix und mastering von Snow Owl's Album "Normas", seit 2016 Komposition und musikalische Leitung bei Ensemble21
www.home-music.at

- **Erich Heyduck (Filmemacher)**

in Wien geboren, lebt in NÖ.
Staatliche Bühnen- und Beleuchtungsmeisterprüfung in München,
war u. a. als Ausstatter, Lichtdesigner, und technischer Leiter am Salzburger Landestheater, bei den Salzburger Festspielen, am Nationaltheater Mannheim, Staatsschauspiel Dresden, Staatstheater Potsdam, Stadttheater Klagenfurt tätig. Lichtgestaltung im Architekturbereich bei der „EXPO 2000", Großbildprojektionen beim Lifeball 2003 auf das Wr. Rathaus, bei Modeschauen von „Dolce&Gabbana" sowie „Tommy Hilfiger" in Mailand, hatte einen Lehrauftrag für Lichttechnik an der Uni für Musik und darstellende Kunst Graz, Visualist des Monats im Januar 2007 mit einer Ausstellung im Wiener Museumsquartier, schuf Experimentalfilme für Ensemble21 zu „Cissy&Hugo a Caracas", „Therese", „Der Kleine Prinz", „Elektra", „Kaleidoskop der Leidenschaft" seit 2014 Leitung der Stachel-Künstlergruppe.
https://www.atelier-ja-he.com/de/stachel/erich-heyduck

- **AMELIE PERSCHÉ (Bratsche, Gesang, Schauspiel)**

in Graz geboren, besuchte die Volksschule der Wiener Sängerknaben, lernte Violine und Viola an der Musikschule Wien, erste Auftritte im Muth mit Gesang und Geige ab 8 Jahren, spielte als Bratschistin u.a. im Orchester des Musikgymnasium Wien im goldenen Saal im Musikverein, Konzerthaus Wien, Theater an der Wien, auch mit Kammermusik-Ensembles u.a. im Odeon Theater. 2020 veröffentlichte sie den Weihnachts-Hit „Christmas Time Again“, 2021 folgte die Single „Only Lies“ mit Musikvideo im TV und online. Spielte als Schauspielerin in der Theater Arche, am Kosmos Theater und in der ORF- und Netflix-Serie „Dave“, bei Ensemble21 in „Der Kleine Prinz“ als Fuchs zu sehen.

- **MARKUS POL (Schauspieler, Sänger, Gebärdensprachschauspieler - CoDA)**

in Wien geboren, Kind gehörloser Eltern (CODA) seine Muttersprache ist die Österreichische Gebärdensprache. Schauspieler, Sänger und Musicaldarsteller, hat auch mit Taubblinden gearbeitet. Viele Hauptrollen in großen Musicalproduktionen wie z.B. Franz Joseph in „Elisabeth“, in Operetten und Filmen, u.a. am Raimundtheater, im Theater in der Josefstadt, bei den Bregenzer Festspielen und im Renaissancetheater, Mitwirkung in zahlreiche Uraufführungen. Seit 2025 spielt er mit Ensemble21 in der Produktion „Der Kleine Prinz mit Gebärdensprache“ im Rahmen des Festivals VISUAL im Theater Spielraum.
www.markuspol.com